

Effektenmarkt

Berlin, 2. März

Die Börse zeigte sich wieder etwas lebhafter, da das Devisenniveau, wenn es sich stabilisiert, so die Börse hinsichtlich tragfähig erscheint. Dazu kam, daß die Lage des Geldmarktes eine Erleichterung zeigte, was schon aus dem Satze von 9 1/2 Proz. für tägliches Geld gegen Unterlagen hervorgeht. Auch die Tatsache, daß von einer Diskontenerhöhung vorläufig Abstand genommen wird, weil der offene Geldmarkt durch die Geldanleihe nicht bedrängt wird und man sich durch die Beibehaltung der Geldanleihe bei einer Erleichterung des Geldmarktes verspricht, trug mit zu der freundlichen Grundstimmung bei. Das Interesse konzentrierte sich jedoch mehr auf solche Papiere, bei denen diese Erleichterung nicht mitzureden. Besonders wieder Vorliebe der Börse für Kohlen- und Kaliwerte und Interesse für Röntgenmetall und Chemische Hydren auf Fusionen mit Röntgenmetall hin, und Vorkauf, die von kriegsgegenständlichen Gemütern auf alle Fälle gekauft werden.

Am Montanaktienmarkt hatten Harpener mit einer erneuten Steigerung von 20 000 Proz. die Führung, konnten sich aber nicht voll behaupten. Sehr fest waren auch Braunkohlenwerte. Besonders Hiesbeck und Leo, trotzdem die Ausforderungen in der G.-V. nicht sehr stimmig waren. Ferner profitierten Bochumer plus 6 000, Mannesmann plus

2000 und Lotharinger Hütte plus 17 000 in größerem Maße als von der Kaufkraft. Oberösterreichische Werke lagen still. Leihalt gehandelt wurden Kaliwerte, besonders Deutsche Kali hatten wieder eine Kurssteigerung von 6000 Proz. Unter den chemischen Werten wirkte sich bei Guano das Bezugsrecht in einer sensationellen Kurssteigerung von 50 000 Prozent aus. Das Bezugsrecht wird am Montag erstmalig notiert. Stärke gesucht blieben Röntgenwerke und Oberösterreich. Die Käufe in Biedel haben aufgehört. Auch Scheidemann waren schwächer. Sehr still waren Elektrowerte, von denen nur Siemens & Halske und Felten & Guilleaume etwas Nachfrage hatten. Unter den Metall- und Maschinenwerten erreichte Berlin-Karlshof Industrie wieder den Kurs von 100 000 auf die mit der Bankgründung verbundene Transaktion hin. Sehr fest waren ferner Gasmotoren Deutz, Deutsche Maschinen Schwarzkopf und Berlin-Anhalter. Einige Kaufkraft bestand für Hirsch Kupfer und Lorenz, für Stettiner Vulkan war großes Geschäft; sie stiegen um 6000 Proz.

Textilwerte waren still bei mäßigen Kurssteigerungen. Stahl gewannen 5000 Proz. Auch Petroleumwerte waren höher, besonders Ipa hatten wieder

der großes Geschäft, sie notierten 145 000; Deutsche Endbit auf die Kapitalerhöhung hin nicht wesentlich höher. Bankaktien waren wenig verändert, aber befristet. Für Schiffbauwerte zeigte sich mäßige Nachfrage. Nur Hamburg-Stad stiegen um 20 000 Proz. Von Wertpapieren zeigen Canada erneutes Interesse auf sich bei einer Steigerung von 20 000 Proz. Auch Diamond Shares auf die bevorstehende Dividendenzahlung von 4 sh hin gesucht.

In ausländischen Renten setzte sich die Aufwärtsbewegung in Ung. Gold in stärkstem Tempo fort, schwächer sich aber im späteren Verlaufe wieder ab. Sehr fest waren türkische Anleihen, von denen Zolhraten und Bagdad II um 5000 Proz. stiegen. Von heimischen Renten waren Schutzanleihe wenig verändert mit 18 000. Preussische Konsols lagen etwas schwächer.

Im späteren Verlaufe wird die Tendenz unruhig; teilweise waren bei Rückgängen von Kaufkraften auch Kursrückgänge zu konstatieren. Von den amtlich nicht notierten Werten wurden genannt: Benz 18 000, Karstadt 4000, Telegraphen 13 500, Becker Stahl 19 500, Siebel 12 750, Kugel Rheydt 29 000, Hansa Lloyd 11 250, Tiel 750, Krügerhall 25 000, Hiesbeck 11 000, Hannover Kali 37 500, Heilbrunn 62 000, Kolonialanleihe 250 000, Pomona 875 000, Saliterra 1 000 000, Südsee 85 000, Diamond 188 000.

Der Einheitsmarkt war sehr fest. Höher wurden Braunkohlen und Bricketts 7000, Braunschwei-

ger Maschinen 2000, Archimedes 11 000, Lüneburger 12 000, Thüringische Metall 4500, Caroline 2000, Bucina Maschinen 7000, Voglländer Maschinen 2500; niedriger wurden Leipziger Gummi 2000.

Der Schluß der Börse war sehr fest besonders für Montanwerte, Phönix notierten 67 000, Deutsch-Luxemburger 77 000 bei erneuter Kaufkraft.

Leipzig, 2. März

Eine erhebliche Tendenz konnte sich an der Wochenabschlussbörse nicht entwickeln. Die Anzeichen über die künftige Entwicklung der Marktlagen noch nicht einmütig günstige Beurteilung. Dadurch kommt eine gewisse Unsicherheit in die Börse, die heute besonders dadurch verstärkt wurde, daß von Berlin aus Meldungen vorliegen, nach denen Warenfirmen teilweise größere Abgaben vollziehen hätten.

Im einzelnen ist zu bemerken, daß auf dem Gebiete der variablen Papiere Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Sondernamens & Stier, Germania, Chemnitz Zimmernann, Manschke, Thüringer Woll-, Heilische Zucker, Piano Zimmermann, a/e und junge Hugo Schneider, Hapag über 8000, Lloyd, Deutscher Eisenhandel und Polyphon angesetzt. Die Aufbesserungen hielten sich aber fast durchweg in mäßigen Grenzen. Unverändert blieben Sachsewerk, Schönbayer und Hartha. Demgegenüber schwächten sich Schubert & Salzer,

BAYER & HEINZE Abteilung LEIPZIG Bankgeschäft: Stammhaus in Chemnitz Kommanditist von Bankhaus G. v. Arnhold, Dresden AUFBEHRETER aller bankmäßigen Geschäfte

Leipziger Börse vom 2. März

Festverzinsliche Papiere

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000

Leipziger Börse vom 2. März

Maschinenpapier

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000

Leipziger Freiverkehr

Am 2. März notierten etwa:

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000

Berliner Börse vom 2. März

Industrie

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000

Berliner Börse vom 2. März

Banken

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000

Berliner Börse vom 2. März

Waren

Titel	Notiz	Wert	Titel	Notiz	Wert
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000
1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000	1000000000